

Göttlich's Kindlein, dich zu grüssen



1. Gött - lichts Kind - lein, dich zu grüs - sen, stel - len wir uns Hir - ten ein,
schau, wir fal - len dir zu Füß - sen, o hold - se - ligs Je - su - lein!
2. Weil du dir hast aus - er - wäh - let Heu und Stroh für dei - nen Thron,
und ein Stall zum Wohn - sitz b'stel - let, zeigst du uns ge - nug - sam an,
3. Sonst wenn et - was tut aus - kom - men, sind die Herrn die Er - sten gschwind,
du gibst a - ber dich z'er - ken - nen z'esrt dem ar - men Hir - ten - gsind.



Weil'sd' so gros - se Lieb tust tra - gen zu dem ar - men Hir - ten - gsind,
Dass du has - sest Pracht und Eh - re und nur liebst die Ar - me - tei,
Das tut uns von Her - zen freu - en, dass wir so glück - se - lig sein,



da du uns hast las - sen sa - gen, dass man dich im Stal - le find't.
dir der Hir - ten Ein - falt lie - ber als der Her - ren Hoch - mut sei.
meh - rer gel - ten als die Her - ren bei dir, lieb - stes Je - su - lein.